



**Beschlussniederschrift
des Gemeinderates**

**Verbale di deliberazione
del Consiglio comunale**

Gegenstand:

Oggetto:

Genehmigung zur Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schenna – Umliegung des Heckenstreifens beim Riffianerweg (Gp.3878/1, 2165/1) - GAB 422/2025

Approvazione della proposta di variazione del piano paesaggistico del Comune di Scena – Spostamento della siepe lungo la via Rifiano (p.f. 3878/1, 2165/1) - DGC 422/2025

SITZUNG VOM - SEDUTA DEL

UHR - ORE

28.04.2026

19:00

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex über die örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino - Südtirol und der in der geltenden Gemeindefestsetzung festgesetzten Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal vigente codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino – Alto Adige e dal vigente statuto comunale, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle riunioni, i componenti di questo Consiglio comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

	EA/AG	UA/AI		EA/AG	UA/AI
Annelies Pichler			Barbara Klotzner		
Christoph Walder			Franz Dapra'		
Franz Patscheider			Hannes Dosser		
Hannah Pfössl			Johann Pircher		
Josef Mair			Philipp Weger	X	
Philipp Pircher			Robert Cassar		
Simon Klotzner			Simone Berta Piffer		
Sabine Pichler					

Seinen Beistand leistet die Gemeindefestsetzerin

Assiste la Segretaria comunale

Birgit Sulser

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt Herr/Frau

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, il/la Signor/a

Annelies Pichler

in seiner/ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz.

nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza.

GEGENSTAND: Genehmigung zur Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schenna – Umlegung des Heckenstreifens beim Riffianerweg (Gp.3878/1, 2165/1) - GAB 422/2025

OGGETTO: Approvazione della proposta di variazione del piano paesaggistico del Comune di Scena – Spostamento della siepe lungo la via Rifiano (p.f. 3878/1, 2165/1) - DGC 422/2025

Der Gemeindevorstand hat mit Beschluss Nr. 422 vom 11.11.2025 folgenden Entwurf zur Änderung des Landschaftsplans der Gemeinde Schenna beschlossen:

Umlegung des Heckstreifens beim Riffianerweg (Gp.3878/1, 2165/1)

Die Unterlagen dazu wurden vom Architekten Christoph Vinatzer aus Terlan ausgearbeitet.

Die Änderung ist wie folgt begründet:

Die Gemeinde Schenna will die Mischnutzung des Riffianer Wegs als Fuß- und Radweg und für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr verbessern. Dazu sind Instandhaltungsarbeiten sowie eine geringfügige Verbreiterung des Weges notwendig. Gleichzeitig soll die bergseitige Böschung, die die darüber liegende Obstwiese abgrenzt, durch eine ca. 1,30 m hohe Trockensteinmauer befestigt werden. Der im Landschaftsplan eingetragene Heckenstreifen, der sich im Bereich der genannten Böschung befindet, muss daher weichen.

Als Ausgleichsmaßnahme dafür wird die Umlegung des Heckenstreifens auf den bestockten und mit einer natürlichen Hecke bewachsenen Bereich nördlich der genannten Obstwiese vorgesehen, der damit als Landschaftsgut geschützt wird.

Dabei ist diese Umlegung sowohl aus landschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht sinnvoll, da mit der Änderung ein Bereich unter Schutz gestellt wird, der zum einen auf natürliche Art die Kulturlächen abgrenzt, zum anderen einen wichtigen Lebensraum für viele Tierarten, darunter viel Nützlinge für die Landwirtschaft, darstellt und erhalten bleiben sollte. Die heutige Unterschutzstellung betrifft hingegen nur zwei einzelne Fichten und zwei Dornbüsche.

Zugleich wird festgehalten, dass die talseitige Trockenmauer des Riffianer Weges als herausragendes Element auf jeden Fall erhalten und von den Arbeiten unberührt bleiben muss.

Nach Einsichtnahme in die betreffenden textlichen und graphischen Unterlagen.

Die Validierung der grafischen Unterlagen erfolgte unter Nummer: Abgabe – ID 7944 vom 07.01.2025

Nach Einleitung des Verfahrens wurde im Rahmen des Planungsprozesses die für die SUP zuständige Behörde aufgefordert, auf der Grundlage des erstellten Vorberichts die SUP-Pflicht gemäß Artikel 6 ff. des Landesgesetzes Nr. 17 vom 13. Oktober 2017 festzustellen.

In der Bewertung vom 21. November 2025 hat die für die SUP zuständige Behörde (PhD Hannes Rauch, Prot. 21291, 24.11.2025) festgestellt, dass die Planänderung unter Beachtung der in der Bewertung angeführten Empfehlungen, voraussichtlich keine erheblichen

La Giunta Comunale con delibera n. 422 del 11.11.2025 ha adottata la seguente proposta di modifica del piano paesaggistico del Comune di Scena.

Spostamento della siepe lungo la via Rifiano (pf. 3878/1, 2165/1)

La relativa documentazione è stata elaborata dall'architetto Christoph Vinatzer di Terlan.

La modifica é motivata come segue:

Il Comune di Scena intende migliorare l'utilizzo misto della via Rifiano come pista ciclabile e pedonale e per il traffico agricolo e forestale. A tal fine sono necessari lavori di manutenzione e un leggero ampliamento della strada. Contemporaneamente, il pendio montano che delimita il frutteto sovrastante sarà consolidato con un muro a secco alto circa 1,30 m. La striscia di siepi inserita nel piano paesaggistico, che si trova nella zona del suddetto pendio, deve quindi essere rimossa.

Come misura compensativa è prevista la riclassificazione dell'area boschiva e ricoperta da siepi naturali a nord del frutteto citato come paesaggistico "Siepi, alberi e arbusti in ambito rurale", che sarà quindi protetta come bene paesaggistico.

Tale spostamento è sensato sia dal punto di vista paesaggistico che ecologico, poiché con la modifica viene posto sotto tutela un'area che da un lato delimita in modo naturale i terreni coltivati e dall'altro rappresenta un habitat importante per molte specie animali, tra cui molti insetti utili per l'agricoltura, e che dovrebbe essere preservata. L'attuale misura di tutela riguarda invece solo due singoli abeti rossi e due cespugli spinosi.

Allo stesso tempo, si precisa che il muro a secco sul lato a valle del sentiero di Rifiano, in quanto elemento paesaggistico di particolare rilevanza, deve essere assolutamente preservato e non deve essere interessato dai lavori.

Vista la relativa documentazione testuale e grafica.

La convalida della documentazione grafica è stata effettuata con il numero: consegna – ID 7944 del 07/01/2025

Dopo l'avvio della procedura, nell'ambito del processo di pianificazione, l'autorità competente per la VAS è stata invitata, sulla base della relazione preliminare elaborata, a determinare l'obbligo di VAS ai sensi dell'articolo 6 e seguenti della legge provinciale n. 17 del 13 ottobre 2017.

Nella valutazione del 21 novembre 2025 l'autorità competente per la VAS (PhD Hannes Rauch, prot. 21291, 24/11/2025) ha stabilito che la modifica del piano, nel rispetto delle raccomandazioni richiamate nella valutazione, non comporterà impatti ambientali

Umweltauswirkungen hat und daher nicht dem SUP-Verfahren unterliegt.

Als Maßnahme zur Information und Beteiligung der Bevölkerung wurde die Beschlussfassung des Gemeindeausschusses vorab auf der Internetseite der Gemeinde bekanntgegeben (Art. 53 Absatz 2 LG 9/2018).

Der Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 422/2025 und der Entwurf des Landschaftsplans waren ab dem 14.11.2025 für die Dauer von 30 Tagen mit den entsprechenden Unterlagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz veröffentlicht (Art. 53 Absatz 2 LG 9/2018).

Während dieses Zeitraums wurden bei der Gemeinde keine Anmerkungen vorgebracht.

In Anbetracht folgender Sachverhalte (Art. 41, Abs. 4 LG 9/2018): Wenn ein Planungsinstrument Landschaftsbindungen laut Artikel 11 des L.G. Nr. 9/2018 „Raum und Landschaft“ vorsieht oder ändert, muss der Beschluss über den Entwurf den Eigentümern/Eigentümerinnen der betroffenen Liegenschaften unter Berücksichtigung der Vorgangsweise mitgeteilt werden, die in Artikel 14 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, vorgesehen ist.

Der betreffende Abschnitt des Riffianerweg (Gp. 3878/1 K.G. Schenna) gehört zum öffentlichen Gut der Gemeinde Schenna und der Eigentümer der Gp. 2165/1 K.G. Schenna wurde am 19.11.2025 mittels ZEP informiert. Es wurden keine Anmerkungen vorgebracht.

Die Landeskommission für Raum und Landschaft hat in der Sitzung Nr. 1/26 vom 15.01.2026 den Antrag überprüft und sich mit Stimmeneinhelligkeit für die Genehmigung des Antrags mit folgenden Ausgleichsmaßnahmen ausgesprochen:

Als Ausgleich wird die Umlegung des Heckenstreifens auf den bestockten und mit einer natürlichen Hecke bewachsenen Bereich nördlich der Wiese vorgesehen. Weiters wird vorgesehen, dass die talseitige Trockenmauer des Riffianerweges als herausragendes Element zu erhalten und von den Arbeiten unberührt bleiben muss (Prot. 111807 p_bz 05.02.2026).

Unter Erwägung der Stellungnahme der Landeskommission und der eingegangenen Anmerkungen, kann nun definitiv über den Entwurf beschlossen werden.

Nach Einsicht in den Art. 48 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 „Raum und Landschaft“ - *Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplans*.

Der Gemeinderat erachtet es für angebracht, die Stellungnahme der Landeskommission laut Art. 53, Abs. 6 LG 9/2018 vorbehaltlos anzunehmen. Das Gesamtkonzept des Plans wird nicht negativ beeinträchtigt und die Änderungen erscheinen aus landschaftlicher Sicht absolut tragbar.

Es wird Einsicht genommen in die positiven Gutachten zum Beschlussvorschlag, im Sinne der Art. 185 und 187 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018, hinsichtlich der

a) technisch-administrativen Ordnungsmäßigkeit

(fpEWdRJsSR2iCVzsB7nhlrS5omXoVokEwgevOxYWwk 0=) und

significativi e, pertanto, non è soggetta alla procedura di VAS.

Come misura di informazione e partecipazione della popolazione, la deliberazione della Giunta comunale è stata annunciata in anticipo sul sito internet del Comune (art. 53 comma 2 LP 9/2018).

La delibera della Giunta comunale n. 422/2025 e la proposta del piano paesaggistico sono state pubblicate dal 14/11/2025 per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige (art. 53 comma 2 LP 9/2018).

Durante questo periodo non sono state presentate osservazioni.

Considerate le seguenti circostanze (art. 41, comma 4 LP 9/2018): Qualora uno strumento di pianificazione preveda o modifichi vincoli paesaggistici di cui all'articolo 11 della L.P. n. 9/2018 "territorio e paesaggio", della relativa delibera di adozione deve essere dato avviso ai soggetti proprietari nei modi di cui all'articolo 14 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

La parte interessata dalla via Rifiano (p.f. 3878/1 C.C. Scena) appartiene al bene pubblico del Comune di Scena e il proprietario della p.f. 2165/1 C.C. Scena è stato avvisato il 19/11/2025 tramite PEC. Non sono state presentate osservazioni.

La Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio nella seduta n. 1/26 del 15/01/2026 ha esaminato la richiesta e ha espresso a voti unanimi il parere favorevole all'approvazione della richiesta con le seguenti misure di compensazione:

Come compensazione, è previsto lo spostamento della siepe nell'area boschiva e ricoperta da una siepe naturale a nord del prato. Si prevede inoltre che il muro a secco sul lato a valle della via Rifiano, in quanto elemento paesaggistico di particolare rilevanza, debba essere preservato e non debba essere interessato dai lavori (prot. 111807 p_bz 05.02.2026).

Tenendo conto del parere della Commissione provinciale e delle osservazioni pervenute, si potrà ora adottare definitivamente la proposta.

Visto l'art. 48 della Legge provinciale n. 9/2018 "territorio e paesaggio" - *procedimento di approvazione del piano paesaggistico*.

Il Consiglio comunale ritiene opportuno accettare senza riserve il parere della Commissione provinciale art. 53, comma 6 LP 9/2018. Il concetto globale del piano non sarà influenzato negativamente e le modifiche appaiono assolutamente accettabili dal punto di vista paesaggistico.

Visti i pareri favorevoli sulla proposta di deliberazione, ai sensi degli art. 185 e 187 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige L.R. n. 2/2018 in ordine

a) alla regolarità tecnica-amministrativa

(fpEWdRJsSR2iCVzsB7nhlrS5omXoVokEwgevOxYWwk 0=) e

b) buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit

(5UjFCCiSa6vKOVsePKPg3hePSJ9h1Svx0s8w95Bbkb s=);

Aufgrund:

- des einheitlichen Strategiedokuments 2026 - 2028 und des geltenden Haushaltsvoranschlages;
- der geltenden Satzung der Gemeinde;
- des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino Südtirol (RG vom 3. Mai 2018, Nr. 2);
- der Buchhaltungs- und Finanzordnung der Gemeinden und der Bezirksgemeinschaften (LG vom 12. Dezember 2016, Nr. 25);
- des staatlichen Einheitstextes der Gemeindeordnung (GvD vom 18. August 2000, Nr. 267);

b e s c h l i e ß t

DER GEMEINDERAT

Mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen der 14 anwesenden Räte durch Handerheben.

- 1) Folgende Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schenna gemäß Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 422 vom 11.11.2025 und ohne Abweichungen von der Stellungnahme der Landeskommission für Raum und Landschaft vom 15.01.2026, zu genehmigen:

Umlegung des Heckstreifens beim Riffianerweg (Gp. 3878/1, 2165/1)

- 2) Der Unterschutzstellungsvorschlag und die Stellungnahme der Landeskommission bilden wesentlichen und ergänzenden Bestandteil des vorliegenden Beschlusses. Die im Verfahren ausgesprochenen Ausgleichsmaßnahmen müssen eingehalten werden.
- 3) Die vorliegende Planänderung ist nicht der SUP-Pflicht im Sinne des Landesgesetz Nr. 17/2017 unterworfen. Die zuständigen Behörde für die SUP hat festgestellt, dass die Planänderung unter Beachtung der in der Bewertung angeführten Empfehlungen, voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat und daher nicht dem SUP-Verfahren unterliegt.
- 4) Die Bürgermeisterin zu beauftragen, gegenständlichen Beschluss gemäß vorgeschriebenen Verfahren laut Art. 48 des Landesgesetzes „Raum und Landschaft“, der Landesverwaltung zu übermitteln.
- 5) Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183, Abs. 4 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 in eigener Abstimmung für unverzüglich vollziehbar erklärt.

b) alla regolarità contabile

(5UjFCCiSa6vKOVsePKPg3hePSJ9h1Svx0s8w95Bbkb s=);

In base:

- al documento unico di programmazione 2026 - 2028 e il vigente bilancio di previsione;
- al vigente statuto comunale;
- al codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino Alto Adige (LR del 3 maggio 2018, n. 2);
- all'ordinamento finanziario e contabile dei comuni e delle comunità comprensoriali (LP del 12 dicembre 2016, n. 25);
- al testo unico delle leggi sull'ordinamento degli enti locali (d.lgs. del 18 agosto 2000, n. 267);

IL CONSIGLIO COMUNALE

d e l i b e r a

Con 14 voti favorevoli, 0 contrari, 0 astenuti dei 14 consiglieri presenti espressi per alzata di mano.

- 1) Di approvare la seguente modifica del piano paesaggistico del Comune di Scena secondo la delibera della Giunta comunale n. 422 del 11/11/2025 e senza dissenso in rispetto al parere delle Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio del 15/01/2026:

Spostamento della siepe lungo la via Rifiano (pf. 3878/1, 2165/1)

- 2) La proposta di vincolo e il parere della Commissione provinciale costituiscono parte integrante e sostanziale della presente delibera. Le misure compensative pronunciate nel procedimento devono essere rispettate.
- 3) Di sancire che la presente modifica di piano non è sottoposta all'obbligo di VAS ai sensi della LP 17/2017. L'autorità competente per la VAS ha stabilito che la modifica del piano, nel rispetto delle raccomandazioni richiamate nella valutazione, non comporterà impatti ambientali significativi e, pertanto, non è soggetta alla procedura di VAS.
- 4) Di incaricare la Sindaca di trasmettere la presente delibera secondo il procedimento ai sensi dell'art. 48 della legge provinciale "territorio e paesaggio", all'amministrazione provinciale.
- 5) La presente delibera viene dichiarata immediatamente esecutiva in apposita votazione ai sensi dell'art. 183, comma 4 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige L.R. n. 2/2018.

Jede/r Bürgerin/Bürger kann gegen den vorliegenden Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung gemäß Art. 183, Abs. 5 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018, Einwände beim Gemeindeausschuss vorbringen und jede/r Interessierte kann innerhalb von 60 Tagen ab Vollziehbarkeit dieser Maßnahme beim Regionalen Verwaltungsgericht für Trentino-Südtirol, Autonome Sektion Bozen, Rekurs einreichen kann. Betrifft der Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist die Rekursfrist, gemäß Art. 120, Abs. 5, GvD 104 vom 02.07.2010 (Verwaltungsprozessordnung), auf 30 Tage ab Kenntnisnahme reduziert.

Ogni cittadina/cittadino, ai sensi dell'art. 183, comma 5 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige L.R. n. 2/2018, può presentare alla Giunta Comunale opposizione alla presente deliberazione entro il periodo della sua pubblicazione e ogni interessata/interessato può presentare ricorso al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa per la Regione Trentino-Alto Adige, Sezione autonoma di Bolzano, entro 60 giorni dall'esecutività della stessa. Se la deliberazione interessa l'affidamento di lavori pubblici il termine di ricorso, ai sensi dell'art. 120, c. 5, d.lgs 104 del 02.07.2010 (codice del processo amministrativo), è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Beschlussunterfertigung

Gelesen, genehmigt und gefertigt

Bürgermeisterin / Sindaca
Annelies Pichler

Sottoscrizione delibera

Letto, approvato e sottoscritto

Gemeindesekretärin / Segretaria comunale
Birgit Sulser

digital signiertes Dokument - documento firmato tramite firma digitale